



Tarifabschluss unter Dach und Fach:

3 Prozent

mehr ab März

Kommentar

Ziel erreicht

Es gibt drei Prozent mehr Lohn und Gehalt sowie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.



Dies wird die Attraktivität der Ausbildung in den tarifgebundenen Betrieben steigern. Den Abschluss in der dritten Verhandlungsrunde

haben wir allerdings erst erreicht, nachdem die Beschäftigten mit Warnstreiks und zahlreichen betrieblichen Aktionen nachdrücklich ihren fairen Anteil einforderten. Das unterstreicht, wie wichtig es ist, Mitglied der IG Metall zu sein und lädt alle Nichtorganisierten zur Mitgliedschaft ein.

Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer
der IG Metall

Für die Beschäftigten in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Niedersachsen und Bremen gibt es drei Prozent mehr.

Drei Verhandlungsrunden waren notwendig, um mit den Arbeitgebern zu einem Abschluss zu kommen. Trotz guter Wirtschaftsdaten hatten sie sich einem zügigen Verhandlungsverlauf verweigert. Dies stieß bei den Beschäftigten auf wenig Verständnis. Mit zahlreichen betrieblichen Aktionen und Warnstreiks in der vergangenen Woche unterstützten sie die Verhandlungskommission und forderten faire Beteiligung.

Am späten Montagabend (25. Februar) gelang der Abschluss: Die bisherigen Lohn- und Gehaltstabellen gelten für Januar und Februar weiter. Ab 1. März gibt es drei Prozent mehr Lohn und Gehalt bei einer Gesamtlaufzeit vom 1. Januar 2013 bis 30. April 2014.

Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich überproportional um 30 Euro je Ausbildungsjahr. Das stärkt angesichts des Fachkräftemangels die Attraktivität der Arbeits- und Ausbil-

Das Tarifergebnis im Detail:

- **3 Prozent** mehr Lohn und Gehalt ab 1. März 2013.
- **30 Euro** mehr Ausbildungsvergütung.
- **Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2013 bis zum 30. April 2014.**

dungsplätze der Branche und bringt Zukunftssicherheit.

Die Tarifkommission hat dem Ergebnis zugestimmt. Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 15. März 2013 vereinbart.



Mit Warnstreiks zum Erfolg





Warnstreik bei HBI: IG Metall will fünf Prozent mehr Geld

Mit lauten Trillerpfeifen, roten Fahnen und viel Entschlossenheit im Bauch traten gestern Mittag Beschäftigte des Hornbänder Unternehmens HBI in den befristeten Warnstreik. Die Forderung

der Gewerkschaft IG Metall nach fünf Prozent mehr Geld für zwölf Monate und eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 60 Euro wurde von den Arbeitgebern im Januar zurückgewiesen.

Obwohl es der Branche gut gehe, hätten sie vier Nullmonate gefordert und böten für weitere vier Monate lediglich eine Entlohnung von 200 Euro an. „Erst im September würden die

Beschäftigten zwei Prozent mehr erhalten“, so die IG Metall. Das sei kein Angebot, sondern eine unvermeidbare Provokation. Die dritte Tarifrunde ist am Montag. • Fotoc Wieslki



»Mehr Einkommen – Wir verdienen es!« – unter diesem Motto standen die Warnstreiks, die die Tarifverhandlungen begleiteten. In Niedersachsen demonstrierten Beschäftigte bei Haworth in Bad Münde, bei Wiemann in Georgsmatienhütte, bei Dorma-Hüpe in Westerstede, bei Holz-Bau-Industrie in Hemsbünde und bei RPC Bramlage in Lohne. Rund 2000 Beschäftigte beteiligten sich in Niedersachsen an betrieblichen Aktionen beziehungsweise an den Warnstreikaktionen.



Lohntabelle

Ecklohn	Prozent	bis 28.2.2013	ab 1.3.2013
Lohngruppe 1	86,26	13,33	13,72
Lohngruppe 2	89,27	13,79	14,20
Lohngruppe 3	91,19	14,09	14,51
Lohngruppe 4	95,13	14,70	15,14
Lohngruppe 5	100	15,45	15,91
Lohngruppe 6	114,72	17,72	18,25
Lohngruppe 7	119,60	18,48	19,03
Lohngruppe 8	126,49	19,54	20,12
Lohngruppe 9	132,35	20,45	21,06
Lohngruppe 10	139,24	21,51	22,15
Lohngruppe 11	149,04	23,03	23,71

Ausbildungsvergütung

	seit 1.8.2011	ab 1.8.2013
1. Ausbildungsjahr	700,00	730,00
2. Ausbildungsjahr	750,00	780,00
3. Ausbildungsjahr	800,00	830,00
4. Ausbildungsjahr	820,00	850,00

Die Lohn- und Gehaltstabelle ist erstmalig kündbar zum 30. April 2014; die Vereinbarung über die Ausbildungsvergütungen ist erstmalig kündbar zum 31. Juli 2014. Vereinbart wurde eine Erklärungsfrist bis zum 15. März 2013.

Gehaltstabelle

Gehaltsgruppe	bis 28.2.2013	ab 1.3.2013
Gruppe 1		
Anfangsgehalt	2.015,52	2.075,99
nach 1 Jahr	2.139,71	2.203,90
Gruppe 2		
Anfangsgehalt	2.185,22	2.250,78
nach 2 Jahren	2.388,71	2.460,37
nach 3 Jahren	2.594,18	2.672,01
Gruppe 3		
Anfangsgehalt	2.604,61	2.682,75
nach 2 Jahren	2.798,34	2.882,29
nach 3 Jahren	3.162,44	3.257,31
Gruppe 4		
Anfangsgehalt	3.241,10	3.338,33
nach 2 Jahren	3.319,12	3.418,69
nach 4 Jahren	3.399,08	3.501,05
Gruppe 5		
Anfangsgehalt	3.473,85	3.578,07
nach 2 Jahren	3.745,63	3.858,00
nach 4 Jahren	4.014,81	4.135,25
Gruppe 6	4.414,00	4.546,42
Gruppe 7	4.830,11	4.975,01
Gruppe 8	5.577,81	5.745,14
Meister		
M1 = wie Gruppe 5		
Anfangsgehalt	3.473,85	3.578,07
nach 2 Jahren	3.745,63	3.858,00
nach 4 Jahren	4.014,81	4.135,25
M 2 = wie Gruppe 6	4.414,00	4.546,42

alle Angaben in Euro

Gemeinsam geht es!

Eine gute Bezahlung lässt sich nur gemeinsam durchsetzen. Deshalb lohnt es sich, Mitglied der IG Metall zu werden. Wichtig ist auch: Alle Tarifverträge gelten nur für Mitglieder! Wer nicht Mitglied der IG Metall ist, kann zwar auf die Gunst des Arbeitgebers hoffen, hat aber keinen Rechtsanspruch.

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht M/W
Land	PLZ	Wohnort	Telefon
Straße	Hausnummer	E-Mail	
beschäftigt bei/PLZ/Ort	Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium		
Bruttoeinkommen in Euro	Bankleitzahl	Bank/Zweigstelle	Konto-Nummer
Beitrag	Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in	Eintritt ab	

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main